

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Frithjof Kühn
im Hause

nachrichtlich
Fraktionen



ATS/0191/13

30.01.2013

**Antrag im Rahmen der Haushaltsberatungen 2013/2014:
Sich auf den Weg machen - Strategie zur Umsetzung der Inklusion im Rhein-Sieg
Kreis**

Sehr geehrter Herr Landrat,

neben der Aufgabe der Inklusion im Schulbereich müssen viele bereits bestehende soziale Aufgaben unter dem Gesichtspunkt Inklusion neu durchdacht und geplant werden.

Bei der notwendigen Vielzahl der Beteiligten ist es sinnvoll und erforderlich, eine (zunächst) auf 5 Jahre ausgerichtete Strategie zu beschließen, die sowohl im Haus als auch mit Wirkung in die Gesellschaft im Rhein-Sieg-Kreis die einzelnen Schritte und Fortschritte bei der Umsetzung der Inklusion erarbeitet, bündelt und vorantreibt. Dazu sollte ausdrücklich ein Umsetzungskonzept für den Rhein-Sieg-Kreis (neben dem schulischen Bereich) erarbeitet werden, dass bis Mitte 2013 den berührten Fachausschüssen zur Beratung und anschließend dem Kreisausschuss zur Entscheidung vorgelegt wird.

Begründung

Auf der Basis der Auswertungen der vom Behindertenausschuss bereits beschlossenen Abfrage bei den Städten und Gemeinden zur dortigen Umsetzung der Inklusion soll eine konzeptionelle Planung zur Umsetzung im Rhein-Sieg-Kreis erarbeitet werden. Angesichts der Komplexität des Themas und der Reichweite – betrifft Menschen jeden Alters! – ist es notwendig, diese strategische Planung langfristig zu gestalten und damit entsprechend den begrenzt vorhandenen Ressourcen eine Umsetzung Schritt für Schritt zu realisieren.

Weil die Umsetzung der betreffenden UN-BRH-Konvention nur gelingen kann, wenn viele gesellschaftliche Kräfte zum Mittun gewonnen werden können, soll auf Kreisebene ein regelmäßig tagendes Lenkungsgremium mit Vertretern insbesondere der Kreisverwaltung, der kommunalen Verwaltungen, der Kirchen, der Wohlfahrtsverbände, der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite installiert werden, in dem Grundsatzentscheidungen beraten und vorbereitet werden. Damit soll u.a. ein breit angelegtes und von verschiedensten Seiten getragenes Umsetzungskonzept zustande kommen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sebastian Hartmann, Dietmar Tandler, Veronika Herchenbach-Herweg, Gerda Recki
und Fraktion

i.A.

G. Hen'skel